

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Florian
am 17. Mai 2022.

Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes St. Florian

Anwesende

1. Bgm. Bernd Schützeneder als Vorsitzender
2. Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA
3. GV Josef Hoislbauer jun.
4. Christian Kehrer
5. Ing. Martin Huber
6. Kurt Jungwirth
7. Moritz Otahal
8. Robert Mauhart
9. Maria Baumberger
10. Christoph Gaßner
11. Ing. Michael Jandl
12. Ing. Andreas Mayrhofer
13. Johannes Spaller
14. Mag. Matthias Derntl
15. Mst. Michael Mollner
16. GV Roland Ganglbauer-Buchner
17. Alfred Ramler
18. Anna Fritzl
19. Lisa Linzner, BA
20. Mst. Philipp Straßmayr
21. Ing. Ewald Koller
22. Dr.in Gabriela Schönberger
23. Mag. Josef Christian Ensthaler
24. Andrea Pichler-Neumayr
25. Nina Wenzel-Tischler
26. Ing. Johannes Leonhartsberger
27. Ing. Thomas Bejvl
28. Maria Straßmayr

Ersatzmitglieder:

Magdalena Eisenhuber	für	GV Christine Grömer
Andreas Standhartinger	für	GR Nikolaus Stiebitzhofer
Albert Hirscher	für	GR Franz Kiss

Der Leiter des Gemeindefamtes: Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B.

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO.1990): ----



VERSTÄNDIGUNG

Sie werden höflich zu der am

Dienstag, den 17. Mai 2022 um 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes St. Florian stattfindenden Sitzung des Gemeinderates eingeladen.

Es wird darauf hingewiesen, die derzeitigen COVID-19 Regeln einzuhalten.

Tagesordnung:

Antrag des Gemeindevorstandes

1. Grundankauf Thannstraße.
(Beschluss)

Anträge des Ausschusses für Finanzen

2. Bericht der, am 28. April 2022, abgehaltenen Sitzung des Prüfungsausschusses.

Anträge des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung

3. Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages betreffend Grundstück Nr. 166/3, KG. Niederfraunleiten
(Beschluss)
4. Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages betreffend Grundstück Nr. 122, KG. Niederfraunleiten
(Beschluss)
5. Abschluss eines Rahmenvertrages für die Beiziehung eines beratenden Raumplaners
(Beschluss)
6. Entwicklungskonzept – „Alter Bahnhof“ / Neubau Krabbelstube
(Grundsatzbeschluss)

Anträge des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Klimaschutz

7. Vergabe des Umwelt-Juwels 2022
(Beschluss)
8. Resolution des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Florian gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in die Taxonomieverordnung
(Beschluss)
9. Energiekonzept für St. Florian (Entwicklung einer kommunalen Klimastrategie)
(Beschluss)

Anträge des Ausschusses für Verkehrsangelegenheiten

10. Erlassung einer Verordnung betreffend die Auflassung von Verkehrsflächen und Entziehung des Gemeingebrauchs in den Katastralgemeinden Taunleiten und Gemering – Auflassungsverordnung entsprechend Schlussvermessung der Zufahrt Bruck.
(Beschluss)

Anträge des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration

11. Gewährung von Schülerbeihilfen für diverse Veranstaltungen
(Beschluss)

Bildung und Familien / Kultur und Sport

12. Bedarfserhebung und Entwicklungskonzept für Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen in St. Florian.
(Beschluss)

Anträge des Ausschusses für Bau und Infrastruktur

13. Vergabe der Arbeiten zur Herstellung der Wasserversorgungsanlage für die Ortschaft Tillysburg im Rahmen des BA 17 der WVA St. Florian.
(Beschluss)

14. Abschluss einer Vereinbarung über einen Grundabtausch, welcher im Zuge der Umlegung der Taunleitnerstraße in der Ortschaft Bruck bei Tödling erforderlich geworden ist.
(Beschluss)

15. Allfälliges.

Um pünktliches und verlässliches Erscheinen wird gebeten.

Der Bürgermeister:

Bernd Schützeneder



Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO.1990): ----

Es fehlen:

entschuldigt:

GV Christine Grömer
GR Nikolaus Stiebitzhofer
GR Franz Kiss

unentschuldigt:

Die Schriftführerin (§ 54 Abs. 2 O.ö.GemO.1990): Martina Mayr

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Damen und Herren des Gemeinderates und die Gäste, sowie den Amtsleiter, die Schriftführerin und alle Zuseherinnen und Zuseher per Live Stream und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß Zustellnachweis (Mail) an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 10. Mai 2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel und Schaltung auf der Homepage am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die öffentliche Sitzung vom 22. März 2022 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen eingebracht werden können; der Entwurf des Protokolls wurde den Gemeinderatsfraktionen fristgerecht nach der Sitzung zugestellt (§ 54 Abs. 3 bis 6 GemO).

Anschließend gibt er folgende MITTEILUNGEN:

GR Anna Fritzl wird sich einige Minuten verspäten, dies wurde durch den Fraktionsobmann der SPÖ mitgeteilt.

Die YouTube Übertragungen müssen nach Empfehlung der GEMDAT aufgrund datenrechtlicher Gründe nach kurzer Frist wieder aus dem Internet gelöscht werden.

Tagesaktuell gibt es in St. Florian 70 Corona positiv getestete Personen. Im Bezirk Linz-Land sind es knapp über 600 Personen.

Punkt 1.: Grundankauf Thannstraße.
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt einleitend, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt einen Anlassfall gegeben hat, der das Amt dazu bewogen hat einen Grundsatzbeschluss herbeizuführen. Es geht um die Jubiläumsallee in der Thannstraße, die Stück für Stück verschwindet, da sich bei den Grundstücken auf denen die Bäume stehen, sich zum Teil die Eigentümer ändern. Da niemandem verboten werden kann Bäume, die auf seinem Grundstück stehen, um zu schneiden und direkt an seiner Grundgrenze einen Zaun aufzustellen, soll hiermit entgegengewirkt werden.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag die Grundeinlöse/Grundankauf Thannstraße zu beschließen.

GR Ing. Ewald Koller für die Fraktion der SPÖ stimmt dem Antrag zu und stellt fest, dass die Gemeinde 1988 in die Bäume und die Arbeit des Pflanzens investiert hat und es wurde damals verabsäumt die Rechtssicherheit herzustellen. Dies sollte nun rasch nachgeholt werden um die Allee zu erhalten. Anzumerken ist, dass sicherlich schon vorab eine Kostenabschätzung möglich wäre.

GV Dr.in Gabriela Schönberger für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag ebenfalls zu.

Der Vorsitzende ergänzt, dass noch geprüft werden muss, ob damals Dienstbarkeiten vereinbart wurden. Wenn der Gemeinderat diesen Grundsatzbeschluss beschließt, besteht nun die Möglichkeit die Allee zu erhalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 1 lt. Amtsvortrag

Punkt 2.: Bericht der, am 28. April 2022, abgehaltenen Sitzung des Prüfungsausschusses.

GR Ing. Thomas Bejvl begrüßt alle Anwesenden und verliest den Prüfungsbericht vollinhaltlich.

(siehe Anhang)

Der Gemeinderat nimmt den Bericht ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

Punkt 3.: Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages betreffend Grundstück Nr. 166/3, KG. Niederfraunleiten
(Beschluss)

Der Vorsitzende erläutert, dass es sich hier um die Verlängerung von einem Baulandsicherungsvertrag geht. Es gibt immer wieder das Ersuchen der Eigentümer aus verschiedensten Gründen den Baulandsicherungsvertrag zu verlängern. Dies muss begründet werden und die Verlängerung wird mit einem klaren Enddatum versehen.

GR Robert Mauhart bringt den Amtsvortrag vollständig zur Verlesung.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Örtliche Raum- und Verkehrsplanung die Verlängerung des Baulandsicherungsvertrages für drei Jahre – unter der Bedingung der Vorlage eines Parzellierungskonzeptes mit fixer Teilung der Grundstücke und Zufahrt zu den landwirtschaftlichen Grundstücken sowie der Grundstücksverkauf (bzw. anderwertige Übertragung der Grundstücke) bis 06.02.2023 - zu beschließen.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner für die Fraktion der SPÖ, GR Nina Wenzel-Tischler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben Tagesordnungspunkt 3 lt. Amtsvortrag.

Punkt 4.: Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages betreffend Grundstück Nr. 122, KG. Niederfraunleiten
(Beschluss)

GV Josef Hoislbauer trägt den Amtsvortrag vollinhaltlich vor.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses für Örtliche Raum- und Verkehrsplanung die Verlängerung des Baulandsicherungsvertrages für drei Jahre – unter der Bedingung des Grundstückverkaufes bis 06.02.2023 – zu beschließen.

GR Ing. Ewald Koller für die Fraktion der SPÖ stimmt dem Antrag zu, hätte aber gerne gewusst wieso bei einer Gesamtfläche von 1500 m² ein Teil land- und forstwirtschaftlicher Grund und ca. 1000 m² Baugrund sind und ob das Grundstück in der Zwischenzeit geteilt wurde.

Amtsleiter Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B. bestätigt, dass ein Teil des Grundstückes land- und forstwirtschaftlich genutzt werden muss, es darf auch kein Garten daraus gemacht werden. Es handelt sich in dem Fall wirklich nur um den Baugrund der verkauft werden soll.

GR Nina Wenzel-Tischler für die Fraktion der GRÜNEN und Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag ebenfalls zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 4 lt. Amtsvortrag.

Punkt 5.: Abschluss eines Rahmenvertrages für die Beiziehung eines beratenden Raumplaners.

Der Vorsitzende erklärt einfürend, dass aufgrund der gestiegenen Anforderungen im Bereich der Erstellung von Bebauungsplänen eine zusätzliche Kapazität benötigt wird. Im Jahr 2016 hat der Gemeinderat beschlossen, dass Herr Arch. Dipl. Ing. Thomas Eder zum Ortsplaner bestellt wird. Das soll auch so bleiben. Aber es soll neben dem Ortsplaner das Büro TOPOS III für die Raumplanung beigezogen werden.

GR Johannes Spaller verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Örtliche Raum- und Verkehrsplanung, TOPOS III zum beratenden Raumplaner zu bestellen.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner für die Fraktion der SPÖ, GR Mag. Josef Christian Ensthaler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 5 lt. Amtsvortrag.

Punkt 6.: Entwicklungskonzept – „Alter Bahnhof“ / Neubau Krabbelstube (Grundsatzbeschluss)

Der Vorsitzende stellt fest, dass im Laufe des Jahres 2022, beginnend mit einer Analyse der Kinderbetreuungszahlen, überlegt wurde wie die Gemeinde die Kapazitäten der Kinderbetreuungseinrichtungen richtig aufstellen muss. Der Gemeinderat hat auch eine Situierung der neuen Krabbelstube im Bereich des Alten Bahnhofes bzw. Bauhofes beschlossen. Die Idee war hier nicht sofort in eine Architektenphase zu gehen, sondern mit Experten zu diskutieren wo die Situierung sinnvoll ist und in welcher Größenordnung das Objekt entstehen soll. Dazu wurde ein Architektenworkshop an zwei Terminen einberufen. Die Architekten haben für Ihren Aufwand auch ein Honorar erhalten. Es haben auch Vertreter aller Parteien, der Amtsleiter, unser Ortsplaner und unser Raumplaner, die Vertreterin des Familienbundes, die Vertreter der Florianerbahn und der Vertreter der angrenzenden Rechtsanwälte bei diesen Workshops mitgewirkt. Es soll nun der Grundsatzbeschluss den Standort festhalten bzw. den Planungsraum präzisieren und die Rahmenbedingungen festlegen. Es sollen am Areal ein Gebäude mit 5 Krabbelstuben- und 3 Kindergartengruppen Platz finden.

Alle Experten haben den „Alten Bahnhof“ in den Mittelpunkt gestellt. Es soll der nötige Freiraum rund um das Gebäude geschaffen werden und so zum Zentrum bei der Gestaltung des gesamten Areals werden.

Es wurden auch die Themen Grünraum in diesem Bereich, sowie Geh- und Radwege sehr intensiv diskutiert. Es soll gerade durch die Errichtung einer Kinderbetreuungseinrichtung auch die Fußläufigkeit wieder stärker in den Fokus gerückt werden. Der Bereich rund um den „Alten Bahnhof“ soll sehr großzügig als freier Platz beibehalten werden.

In Folge auf den heutigen Beschluss muss sich die Gemeinde mit Widmungsthemen befassen, damit dann in einer ersten Projektphase konkrete Pläne einer Krabbelstube erarbeitet werden können.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA trägt den Amtsvortrag vollinhaltlich vor.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses für Örtliche Raum- und Verkehrsplanung, dass der Planungsraum langfristig entsprechend den Zielen gem. beiliegendem Protokoll und Strategieplan entwickelt werden soll, wobei aufgrund der Dringlichkeit unmittelbar nach Grundsatzbeschluss des Entwicklungskonzeptes die erforderlichen Maßnahmen für den Neubau der Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtung einzuleiten sind.

GV Roland Ganglbauer-Buchner freut es sehr, dass der alte Bahnhof nun komplett saniert wurde und als Überbrückung Platz für eine Krabbelstübengruppe hat. Das, dem Amtsvortrag beiliegende Protokoll, ist ein gut durchdachter Kompromiss aller Architekten und Parteien, ein großes Stück Gemeinde das hier geplant werden darf. Es soll ein zweites Ortszentrum in Fußnähe mit vielen Möglichkeiten entstehen, die nie jemand für möglich gehalten hätte. In diesen Workshops gab es Diskussionen zu den verschiedensten Bereichen. Dies ist ein großer Schritt in der Planung der Gestaltung von St. Florian. Er stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag zu.

GV Dr.in Gabriela Schönberger bestätigt, dass der zweite Workshop, bei dem sie selbst anwesend war, sehr konstruktiv war. Sehr erfreut ist sie darüber, dass der „Alte Bahnhof“ nach der Nutzung für diese eine Krabbelstübengruppe, wieder einer anderen Nutzung zugeführt werden kann. Erfreut ist sie auch über die Einbindung der Florianerbahn bei diesem Projekt. Sie stimmt für die Fraktion der GRÜNEN ebenfalls dem Antrag zu.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger stimmt für die Fraktion der FPÖ dem Antrag zu.

Der Vorsitzende bedankt sich für die positiven Meldungen zum Prozess der Ideenfindung. Es sind dabei noch viele Themen wie Verkehrsführung, Busse, Parkplätze usw. aufgetaucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 6 lt. Amtsvortrag.

Punkt 7.: Vergabe des Umwelt-Juwels 2022
(Beschluss)

Der Vorsitzende ist erfreut, dass diese Initiative eine liebgewordene Tradition geworden ist, bei der unterschiedlichste Projekte oder Personen oder Institutionen vor den Vorhang geholt werden, die sich sehr für die Umwelt in St. Florian engagieren.

GV Dr.in Gabriela Schönberger übergibt das Wort für den Vortrag des Amtsvortrages an ein Mitglied des Umweltausschusses.

GR Mag. Matthias Derntl verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Klimaschutz Herrn Nikolaus Stiebitzhofer, Landwirt in St. Florian, das Umwelt-Juwel 2022 für seinen Einsatz für die Biodiversität in der Landwirtschaft zu verleihen.

GR Mst. Philip Straßmayr für die Fraktion der SPÖ, GV Dr.in Gabriela Schönberger für die Fraktion der GRÜNEN und GR Maria Straßmayr für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Vorsitzende ergänzt noch, dass die Getreideprodukte von Herrn Stiebitzhofer ab demnächst in einem der beiden Supermärkte in St. Florian käuflich zu erwerben sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 7 lt. Amtsvortrag.

Punkt 8.: Resolution des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Florian gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in die Taxonomieverordnung
(Beschluss)

GV Dr.in Gabriela Schönberger verliest den Amtsvortrag sowie die Resolution vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt sie für die Fraktion der GRÜNEN den Antrag diese Resolution zu beschließen.

GR Ing. Andreas Mayrhofer für die Fraktion der ÖVP, GR Mst. Philipp Straßmayr für die Fraktion der SPÖ und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 8 lt. Amtsvortrag.

Punkt 9.: Energiekonzept für St. Florian (Entwicklung einer kommunalen
Klimastrategie)
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt einfühend, dass auch dieses Thema im Umweltausschuss behandelt wurde. Es wird hier das Thema EGEM Konzept aus dem Jahre 2012 wieder aktualisiert und es soll auch für die nächsten Jahre skizziert werden, wie das Energiekonzept für das gesamte Ortsgebiet aussehen kann.

GR Ing. Andreas Mayrhofer trägt den Amtsvortrag vollständig vor.

(siehe Anlage)

Er stellt noch fest, dass Herr Steinbatz ortsansässig ist und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Klimaschutz Herrn FH-Prof., DI Dr. Michael Steinbatz mit der Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes für St. Florian im Rahmen eines Studienprojektes an der FH Wels zu beauftragen.

GR Mst. Philipp Straßmayr stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag zu und ergänzt, dass die Kosten für dieses Konzept sehr niedrig sind.

GV Dr.in Gabriela Schönberger setzt auf erneuerbare Energie und für diese gibt es auch Förderungen durch das Land OÖ für die Gemeinden. Aufbauend auf das Konzept von Hr. Dr. Steinbatz und den Erkenntnissen des Agenda 21 Prozesses könnte in diese Richtung gut weitergearbeitet werden, z. B. mit Energiegemeinschaften oder wie auch immer. Für die Fraktion der GRÜNEN stimmt sie dem Antrag zu.

GR Maria Straßmayr stimmt für die Fraktion der FPÖ ebenfalls zu und hebt hervor, dass so ein Konzept wichtig ist und die Gemeinde in der Energieversorgung möglichst unabhängig sein sollte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 9 lt. Amtsvortrag.

Punkt 10.: Erlassung einer Verordnung betreffend die Auflassung von Verkehrsflächen und Entziehung des Gemeingebrauchs in den Katastralgemeinden Taunleiten und Gemering – Auflassungsverordnung entsprechend Schlussvermessung der Zufahrt Bruck.
(Beschluss)

Der Vorsitzende führt ein, dass es sich hier um eine Verordnungsumsetzung, aus einem Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2018, mit den Ehegatten Fimberger, handelt. Es soll nur die Straße, die schon längst verlegt wurde, jetzt dementsprechend verordnet werden.

GR Alfred Ramler stellt im Namen der Fraktion der SPÖ den Antrag den Tagesordnungspunkt 10 von der Tagesordnung abzusetzen und in den Ausschuss IV für Verkehrsangelegenheiten zurückzuweisen. Der Grundtausch beläuft sich auf Flächen links und rechts vom Bauernhof, und jetzt stellte sich heraus, dass es sich bei den Flächen um einen Überhang von ca. 1.200m² für die Familie Fimberger handelt. Diese Fläche ist ein ca. 400m langer Freizeitweg, der in die Auflösung des öffentlichen Gutes mit aufgenommen wurde. Dieser alteingesessene Kirchenweg soll hiermit verschwinden. Im Ausschuss wurde eindeutig darauf hingewiesen, dass nach einer Möglichkeit gesucht werden soll, dieses öffentliche Gut wieder in einer anderen Form herzustellen. Im Protokoll wurde dieses Ersuchen nicht aufgenommen. Die Aufforderung des Ausschusses ist auch nicht im Amtsvortrag enthalten. Daher der Antrag um Rückweisung des Beschlusses in den Ausschuss.

Der Vorsitzende bringt sogleich den Antrag der Fraktion der SPÖ, den Tagesordnungspunkt 10 von der heutigen Gemeinderatssitzung abzusetzen und in den Ausschuss IV zurückzuweisen, obwohl im Ausschuss dieser Punkt einstimmig beschlossen wurde, zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, Fraktion der ÖVP 17 Stimmen, den Antrag nicht abzusetzen, die Fraktion der SPÖ (7 Stimmen), Fraktion der GRÜNEN (4 Stimmen) und die Fraktion der FPÖ (3 Stimmen) stimmen dem Antrag zu, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Amtsleiter Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B. trägt den Amtsvortrag aus 2022 vor. Er ergänzt, dass es im heutigen Punkt nur noch um die rechtliche Widmung bzw. Auflassung von öffentlichem Gut geht. Entgegen der Ausführungen des Ausschussobmannes hält er nochmals fest, dass die Teilauflassung des Wanderweges im Amtsvortrag aus 2018 enthalten ist. In der Sitzung am wurde einstimmig beschlossen, dass im Zusammenhang mit der Verlegung der Taunleitner Straße dieses Teilstück des Weges nicht mehr notwendig ist. Als Tauschfläche wurde 2018 eine Fläche im Bereich des weiterführenden Weges Richtung Hochbehälter vereinbart.

(siehe Anhang)

GR Kurt Jungwirth, ergänzt, dass dieser Weg, der am Bauerhaus vorbeiführt bis zum Hochbehälter auch in dieser Auflassungsverordnung angeführt ist. Dies wurde im Ausschuss IV auch intensiv diskutiert und einstimmig in dieser Form beschlossen. Er stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses IV für Verkehrsangelegenheiten die vorliegende Verordnung gemäß § 11 Abs. 3 OÖ. Straßengesetz 1991, - Auflassung von Verkehrsflächen in der KG Taunleiten – Entziehung des Gemeingebrauchs – zu beschließen.

GV Dr.in Gabriela Schönberger hat im Ausschuss nachgefragt, ob dieser Weg auch Bestandteil sein würde. Der Bauamtsleiter habe ihr bestätigt, dass dies 2018 in dieser Form beschlossen wurde. Sie hat den Amtsvortrag von 2018 auch dem Amtsleiter nochmals zur Prüfung vorgelegt und es wurde damals so beschlossen.

GR Mag. Josef Christian Ensthaler bestätigt, dass in der Sitzung des Ausschusses 2018, in der er anwesend war und dieser Punkt beschlossen wurde, keine Rede von dem Wanderweg war, der jetzt auch wegfallen soll. Das war eine trickreiche Finte des Ausschussobmannes.

GR Ing. Thomas Bejvl bestätigt, dass es diesen Beschluss von 2018 gibt. Der Weg, der nun Thema der Diskussion ist, war damals außen vor. In der letzten Sitzung wurde dann auch dieser Weg Teil des Amtsvortrages. Der Fraktion der FPÖ gefällt dies so nicht und ersucht um einen neuen Amtsvortrag.

Der Vorsitzende fügt noch hinzu, dass die Ausschusssitzung bereits am 2. Mai 2022 abgehalten wurde. Bis heute sind mehr als zwei Wochen vergangen um dies noch zu besprechen. Die Forderung zur Absetzung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte erst zwei Stunden vor Sitzungsbeginn.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich durch Handerheben Tagesordnungspunkt 10 lt. Amtsvortrag. Gegenstimmen: 7 x SPÖ, 4 x GRÜNEN, 3 x FPÖ

Punkt 11.: Gewährung von Schülerbeihilfen für diverse Veranstaltungen.
(Beschluss)

GV Mst. Michael Mollner verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anhang)

Abschließend stellt er für die Fraktion der SPÖ den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration die Gewährung der Schülerbeihilfen lt. Amtsvortrag zu beschließen.

GR Maria Baumberger für die Fraktion der ÖVP begrüßt die Unterstützung für Sommerversammlungen und stimmt, wie GR Andrea Pichler-Neumayer für die Fraktion der GRÜNEN und auch GR Maria Straßmayr für die Fraktion der FPÖ dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben Tagesordnungspunkt 11 lt. Amtsvortrag.

Punkt 12.: Bedarfserhebung und Entwicklungskonzept für Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen in St. Florian.
(Beschluss)

Der Vorsitzende führt ein, dass dies ein wiederkehrendes Thema ist. Die Gemeinde muss regelmäßig die Entwicklung der Zahlen, der zu betreuenden Kinder in der Gemeinde, melden. Diese Zahlen werden unter anderem von der Wohnbaupotentialanalyse abgeleitet.

GR Moritz Otahal verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag die Bedarfserhebung und das Entwicklungskonzept für Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in St. Florian lt. Beilage zum Amtsvortrag zu beschließen.

GR Lisa Linzner für die Fraktion der SPÖ, GR Andrea Pichler-Neumayer für die Fraktion der GRÜNEN und GR Maria Straßmayr für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 12 lt. Amtsvortrag.

Punkt 13.: Vergabe der Arbeiten zur Herstellung der Wasserversorgungsanlage für die Ortschaft Tillysburg im Rahmen des BA 17 der WVA St. Florian.
(Beschluss)

Der Vorsitzende stellt fest, dass dieses Thema bereits in einigen Gemeinderatssitzungen und Ausschusssitzungen behandelt wurde. Im Sommer beginnen die Bauarbeiten der Trinkwasserversorgung in der Ortschaft Tillysburg bis zur Pferdeklarinik bzw. auch zum Schloss Tillysburg.

GR Martin Huber trägt den Amtsvortrag vollinhaltlich vor.

(siehe Anlage)

GR Martin Huber trägt den Amtsvortrag vollinhaltlich vor.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses für Bau und Infrastruktur die Firma Porr Bau GmbH mit den Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der Wasserversorgung in der Ortschaft Tillysburg im Rahmen der WVA St. Florian, BA 17, Bl. 2, mit einem Gesamtpreis von € 567.016,05 vorbehaltlich der Zustimmung der Unterabteilung Wasserwirtschaft des Amtes der OÖ. Landesregierung zu beauftragen.

GV Roland Ganglbauer-Buchner stellt fest, dass auch bei diesem Vorhaben die Digitalisierung Einzug gehalten hat. Die Angebote werden digital gesendet und gelangen in der vorgegebenen Zeit rechtzeitig am Amt ein. Von den sieben eingegangenen Angeboten wurden die drei Bestbieter von der Fa. Thürriedl & Mayr geprüft und mit entsprechendem Prüfbericht ein Vergabevorschlag vorgelegt. Er stimmt für die Fraktion der SPÖ der Auftragsvergabe lt. Amtsvortrag zu.

GR Mag. Josef Christian Ensthaler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag ebenfalls zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben Tagesordnungspunkt 13 lt. Amtsvortrag.

Punkt 14.: Abschluss einer Vereinbarung über einen Grundabtausch, welcher im Zuge der Umlegung der Taunleitnerstraße in der Ortschaft Bruck bei Tödling erforderlich geworden ist.
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass es hier um eine kleine Grundstücksfläche im Zuge der Umlegung einer Straßenführung geht. Es wurden hier Flächen getauscht, damit die Straßenführung wie sie jetzt ist, möglich wurde.

GR Ing. Michael Jandl verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses für Bau und Infrastruktur die vorliegende Vereinbarung vom 28.4.2022 betreffend den Grundabtausch im Zusammenhang mit der Umlegung der Taunleitnerstraße in der Ortschaft Bruck bei Tödling zu beschließen.

GR Alfred Ramler stimmt für die Fraktion der SPÖ Tagesordnungspunkt 14 zu, möchte aber wissen, was mit den 17m² Überschneidungen passiert.

GR Mag. Josef Christian Ensthaler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben Tagesordnungspunkt 14 lt. Amtsvortrag.

Punkt 15.: Allfälliges.

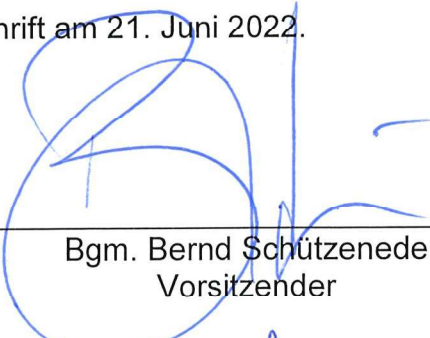
Der Vorsitzende verliest die Antworten des Bundeskanzleramtes zu den eingebrachten Resolutionen der letzten Gemeinderatssitzung.

(siehe Anlage)

GV Dr.in Gabriela Schönberger teilt mit, dass der Umweltausschuss am Kirtag einen Stand gehabt hat und dort Blumenwiesensamen als Gewinn bei einem Quiz ausgegeben hat. Da noch welche übergeblieben sind, hat sie diese an jede/n Gemeinderat/Gemeinderätin ausgeteilt und ersucht alle 1 m² Blumenwiese zu pflanzen. Die restlichen Beutel wurden im FlorianerLaden, zur Verteilung, abgegeben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:00 Uhr diese Sitzung des Gemeinderates.

Fertigstellung der Reinschrift am 21. Juni 2022.



Bgm. Bernd Schützeneder
Vorsitzender



Martina Mayr
Schriftführerin